

# Waldecker Bank übernimmt Molkerei-Gelände

## Planungen für den Bau von Wohnungen in der Adorfer Mitte laufen

**Diemelsee-Adorf** – Die Waldecker Bank übernimmt von der Gemeinde das rund 1000 Quadratmeter große Gelände der ehemaligen Molkerei in Adorf. Dem Verkauf stimmten die Gemeindevertreter am Freitag einstimmig zu.

Wie berichtet, hatte die Bank am 11. Dezember bereits das benachbarte Gelände des ehemaligen Kik-Marktes an der Bredelarer Straße bei einer Auktion in Berlin ersteigert. Die Gebäude sollten „zurückgebaut“ – also abgerissen – werden, berichtet Bürgermeister Volker Becker. Das bestätigte das Vorstandsmitglied der Genossenschaftsbank, Karl Oppermann, auf Nachfrage der WLZ. Auf dem gesamten Gelände plane die Waldecker Bank eine „wohnwirtschaftliche Nutzung“.

Dies kommt der Gemeinde entgegen – Becker hatte schon im Dezember von Bemühungen berichtet, auf

dem seit Jahren leer stehenden Areal Wohnungen zu bauen. „Der Gemeindevorstand begrüßt, dass es weitergeht“, sagte er am Freitag. Er erinnerte an die Versuche der

Gemeinde, das Marktgelände für den Bau des Seniorenheims zu übernehmen. Das sei an den Preisvorstellungen des damaligen Eigentümers gescheitert – das Heim ent-

steht an der Flechtdorfer Straße. Die Planungen der Bank werteten die Adorfer Dorfmitte auf. Und es bestehe „Mangel an Wohnraum“. Daher hoffe die Gemeinde auf eine

„zügige Realisierung – der Gemeindevorstand wird das Projekt positiv begleiten.“

Was die die Gemeinde als Wunschvorstellung genannt habe, „können wir uns vorstellen“, betonte Oppermann. Dies sei der Gemeinde auch bekannt. Die Bank wisse um den Bedarf an Mietwohnungen in Diemelsee. Auch fürs Betreute Wohnen gebe es Bedarf. Manch Ältere wollten ihre Wohnsituation aufgeben, etwa, weil ihnen ihr Haus zu groß geworden ist oder weil es nicht barrierefrei ist. Es gebe abgestufte Modelle der Betreuung. Dies werde in die Überlegungen mit einfließen.

„Die Planungen wollen wir noch in diesem Jahr in Angriff nehmen“, sagt Oppermann. Für das Projekt will die Bank eine neue Tochtergesellschaft gründen, so wie sie es auch bei anderen Investitionen in Immobilien bereits getan habe.



**Seit Jahren eine Brache:** das Gelände der einstigen Adorfer Molkerei. Die Waldecker Bank will dort und auf dem Nachbargrundstück des alten Kik-Marktes Wohnungen bauen. FOTO: SCHILLING